

# Besetzung Bambergs durch die Preußen im Siebenjährigen Krieg (ca. 1760)

## Kurzbeschreibung

---

Während des Siebenjährigen Krieges (1756-63) sah sich Friedrich II. („der Große“) von Preußen (reg. 1740-86) einer überwältigenden Streitmacht aus österreichischen, sächsischen, französischen und russischen Truppen gegenüber. Seine einzige Unterstützung kam von Großbritannien, das ihn mit unentbehrlicher, aber nicht ununterbrochener Hilfe versorgte. Preußens Ressourcen wurden bis aufs Äußerste beansprucht. Infolgedessen agierten Friedrichs Truppen oft rücksichtslos, wenn es um die Beschlagnahme von Vorräten ging, wobei sie die rechtliche Stellung von Städten und anderen Regierungseinheiten innerhalb des Heiligen Römischen Reiches vollkommen missachteten. Dieses Gemälde zeigt einen von vier Fällen während des Siebenjährigen Krieges, als preußische Truppen auf der Suche nach Vorräten gewaltsam in das Bistum Bamberg eindringen, das abgesehen von der kaiserlichen Oberhoheit formell unabhängig war. Der Status der Stadt innerhalb des Heiligen Römischen Reiches schützte sie nicht vor solchen feindlichen Einfällen und machte diese im Grunde genommen wahrscheinlicher, weil das Reich gegen Friedrich ausgerichtet war.

## Quelle

---



Quelle: Ölgemälde eines unbekanntes Künstlers, ca. 1760. Bamberg, Historischer Verein Bamberg e.V. bpk-Bildagentur, Bildnummer 00008484. Für Rechteanfragen kontaktieren Sie bitte die bpk-Bildagentur: kontakt@bpk-bildagentur.de oder Art Resource: requests@artres.com (für Nordamerika).

---

Empfohlene Zitation: Besetzung Bambergs durch die Preußen im Siebenjährigen Krieg (ca. 1760),  
veröffentlicht in: German History in Documents and Images,  
<<https://germanhistorydocs.org/de/das-heilige-roemische-reich-1648-1815/ghdi:image-2904>>  
[16.07.2024].